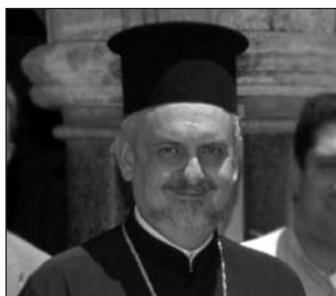


Neuer Vorsitzender der "Konferenz Europäischer Kirchen"

Der Pariser orthodoxe Metropolit Emmanuel (Adamakis), Repräsentant des Ökumenischen Patriarchats bei der EU, ist neuer Präsident der "Konferenz Europäischer Kirchen" (CEC). Zu Vizepräsidenten wurden die stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau, Cordelia Kopsch, und der anglikanische Bischof Christopher Hill gewählt.

Metropolit Emmanuel stammt aus Kreta und ist seit 2003 Bischof. Er ist zugleich Vorsitzender der orthodoxen Bischofskonferenz in Frankreich und Co-Präsident der Weltkonferenz der Religionen für den Frieden. Als zentrale Aufgabe bezeichnete er es, West- und Osteuropa näher zusammenzuführen und das Engagement der orthodoxen Kirchen in der CEC zu stärken. Insbesondere müsse die russisch-orthodoxe Kirche wieder in die Konferenz integriert werden. Sie hatte ihre Mitgliedschaft im Oktober 2008 suspendiert, weil die estnische orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats nicht in die CEC aufgenommen worden war.



*Präsident der CEC:
Pariser orthodoxer
Metropolit Emmanuel
Adamakis*

Die Konferenz Europäischer Kirchen (CEC) ist ein europäischer Zusammenschluss von 126 reformatorischen, orthodoxen, anglikanischen und altkatholischen Kirchen. Auch Methodisten und Pfingstkirchen sind vertreten. Die CEC wurde vor 50 Jahren - 1959 - gegründet und hat ihren Sitz in Genf; in Brüssel und Straßburg unterhält sie Büros.

Die römisch-katholische Kirche ist nicht Mitglied der CEC, kooperiert aber auf verschiedenen Ebenen mit ihr, etwa über den "Rat der Europäischen Bischofskonferenzen" (CCEE) oder die "Kommission der Bischofskonferenzen des EU-Raumes" (ComeECE).

Ökumenische Delegation in der Türkei

Eine internationale ökumenische Delegation hat auch der Türkei einen Besuch abgestattet und die Behörden des Landes ermutigt, die Lage der religiösen Minderheiten zu verbessern. Die Ausübung der Religionsfreiheit, der Rechtsstatus der Kirchen (einschließlich der Eigentumsfragen) und das Recht auf religiöse Erziehung standen auf der Tagesordnung der Delegation. Die fünfköpfige Delegation des Weltkirchenrats (ÖRK) und der "Konferenz Europäischer Kirchen" (CEC) traf in Istanbul und Ankara mit kirchlichen und politischen Spitzenrepräsentanten zusammen.

Gesprächspartner der Delegation waren in Istanbul der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I., der armenisch-apostolische Erzbischof Aram Atesian sowie Vertreter der syrisch-orthodoxen Kirche und der jüdischen Gemeinde. In Ankara trafen die Delegationsmitglieder mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Bülent Arinc sowie leitenden Beamten des "Diyanet" (des staatlichen Religionsamtes) und führenden Parlamentariern zusammen. Außerdem gab es in der türkischen Hauptstadt auch eine Begegnung mit dem syrisch-orthodoxen Metropoliten des Tur Abdin, Mar Timotheos Samuel Aktas, und Mönchen des Klosters Mar Gabriel.

Dezember 2009 (KAP)